



**Evangelische Mission
in Solidarität**

EMS | Vogelsangstraße 62 | D - 70197 Stuttgart

**Weihnachtsbrief der
Evangelischen Mission in Solidarität
und der Missionsvereine
BMDZ, DOAM und EVS**

Evangelische Mission in Solidarität

Kirchen und Missionen in internationaler Partnerschaft e.V.

Geschäftsstelle

Vogelsangstraße 62 | D - 70197 Stuttgart

Tel. +49 711 636 78 -0 Durchwahl -21

Fax +49 711 636 78 -2005

E-Mail reichel@ems-online.org

Besuchen Sie uns im Internet: www.ems-online.org

Stuttgart, 21.11.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der EMS,

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ versichert uns die Jahreslosung 2014 mit den Worten des Psalms 73,28.

Dieses Glück bringen Menschen in anderen Teilen der Welt oft viel unmittelbarer zum Ausdruck als wir zurückhaltenden Mitteleuropäer. Das gottesdienstliche Singen in Afrika beeindruckt jeden, der das zum ersten Mal erlebt. Es ist durchströmt von Hingabe und Freude. Menschen tanzen zum Altar, um ihre Gaben einzulegen. In den meisten Kirchen, mit denen wir als EMS, BMDZ, EVS und DOAM zusammen auf dem Weg sind, beten Menschen täglich bei vielen Gelegenheiten – bevor sie den Anlasser des Autos starten, wenn ein Treffen zu Ende geht oder wenn eine unerwartete Nachricht eintrifft. Beten und Singen kann auch viel zwangloser öffentlich geschehen. Das Glück, Gott nahe zu sein, zeigen sie auch außerhalb kirchlicher Räume. Gott ist immer nahe, und für seine Nähe dankbar zu sein, gibt es viele Anlässe.

Die Batik aus Uganda verlegt die Krippe nicht in den Stall oder eine Herberge. Der neugeborene Gottessohn kommt zu den Hirten. In ihrer eigenen Umgebung begegnet ihnen der nahe Gott. Wir könne uns diese kleine Szene gut weiter ausmalen. Die, die voller Freude zu dem neugeborenen Kind eilen, werden es doch nicht auf der Steppe unter freiem Himmel sitzen lassen. Wenn sie Jesus, Maria und Josef gefunden haben, werden sie sie in ihre Häuser einladen: Gott ist nicht nur zu Weihnachten oder bei besonderen Anlässen nahe, sondern immer und überall. Das Christuskind wird ein geehrter Gast in der einfachen Umgebung der Schafhirten werden, so wie wir zu Weihnachten singen „komm o mein Heiland Jesus Christ, mein´s Herzens Tür dir offen ist.“



**BASLER MISSION
DEUTSCHER ZWEIG E.V.**

**DOAM Deutsche
Ostasienmission**



**EVS Evangelischer Verein
für die Schneller Schulen**

Bankverbindung

Evangelische Kreditgenossenschaft eG

Konto 407 607 | BLZ 520 604 10

IBAN DE75 5206 0410 0000 4076 07 | BIC GENODEF1EK1

Wenn wir uns die Szene auf der Batik schon so genau betrachten, fällt uns auf, dass es die Frauen sind, die sich auf den Weg zu Jesus gemacht haben. Auch hier verlässt das Bild den gewohnten Rahmen. Sonst ist es eine männliche Gesellschaft - raue Hirten und würdevolle Könige - die sich vor dem Stall versammeln. Wer diese Batik verfertigt hat, stellt die Frage: Wo sind sie, die Männer? Unzählbar viele Frauen sind auf sich alleine gestellt, um ihre Kinder zu versorgen. In der Schneller-Schule im Libanon treffen jetzt immer wieder Flüchtlingsfrauen mit ihren Kindern aus Syrien ein, deren Ehemänner und Väter im Krieg zurückgeblieben sind. Es sind Frauen, die sich im Torajaland auf Sulawesi auf Motorräder setzen, um einmal in der Woche ehrenamtlich behinderte Kinder und ihre Eltern in den abgelegenen Dörfern zu betreuen. In Nord-Nigeria sind es die Frauen, die in der Stadt Jos mit Trauermärschen öffentlich gegen die Terrorgruppe Boko Haram demonstrieren und in Korea setzen sie sich aus eigener leidvoller Erfahrung dafür ein, dass Frauen nicht wieder in den Kriegen der Welt Opfer sexueller Gewalt werden.

Wir sind dankbar, als Christen in einer weltweiten Gemeinschaft zu stehen, die uns hilft, unseren Glauben und unsere Aufgaben besser zu begreifen und solche Initiativen zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, das unsere Freude an dem nahen Gott entfacht. Bleiben Sie uns und der ökumenischen Familie von EMS, BMDZ, EVS und DOAM verbunden,



Jürgen Reichel
- Generalsekretär EMS -



Dieter Bullard-Werner
- Geschäftsführer BMDZ -



Lutz Drescher
- Geschäftsführer DOAM -



Dr. Uwe Gräbe
- Geschäftsführer EVS -